

# Professor richtet persönliche Abschlussworte an jeden Schüler

## Markus Lüpertz überreicht den Studierenden der Akademie der Bildenden Künste in Kolbermoor ihre Zeugnisse

**Kolbermoor** – Ganz in Schwarz gekleidet und mit seinem Markenzeichen, einem Gehstock mit Silberknauf, präsentierte sich Professor Markus Lüpertz, um den Studierenden seiner Abschlussklasse und der Aufbauklasse an der Akademie der Bildenden Künste in Kolbermoor, die Zeugnisse zu überreichen.

Neben Schülern, Freunden und Bekannten, erschien auch eine große Zahl Personen die die Akademie mittlerweile als Anlaufstelle künstlerischer Veranstaltungen

schätzen. Neben den Studiengängen werden die Werke betrachtet und darüber diskutiert.

Die Geschäftsführerin der Akademie Anna Eisner erläuterte in ihrer Begrüßung, dass sich der Studiengang „Zeichnung und Malerei“ unter der Leitung von Professor Lüpertz über drei Jahre erstreckt. „Die beiden Klassen, die heute ihre Werke zeigen, sind zum einen die Meisterklasse, die uns nach drei Jahren Studium verlässt und zum anderen das Aufbaustudium, das

zwei Jahre absolviert hat und dem noch ein weiteres Jahr bei uns offensteht.“ Sie dankte Professor Lüpertz für sein Engagement aber auch seinen vier Assistenten für die Arbeit in den Klassen und für die wunderbare Hängung der Bilder, die zwei Tage lang in der Akademie zu sehen sind. Die Schüler beglückwünschte sie zu ihrer Leistung.

Lüpertz schloss sich mit einer Betrachtung über die Bedeutung der Malerei an. „Der Erfolg dieser Akademie liegt bei ihnen, den Schü-

lern. Jeder, der bereit ist, einen Pinsel in die Hand zu nehmen, ist uns willkommen“, führte er aus.

Das Handwerk, bei dem man sich die Finger schmutzig mache, sei wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Schaffens. Professor Lüpertz sprach allen, die das Scheitern in Kauf nehmen, seinen Respekt aus. Bei der anschließenden Überreichung der Zeugnisse richtete er persönliche Worte an jeden.

Für die Meisterklasse wurden Cornelia Bier, Eric De-

castro, Conny Gabora, Gabriele Glas, Lisa Jaschke, Silvia Jaschke, Karmen Kozar, Mina Lindschau und Nike Seifert aufgerufen. Ihre Zeugnisse der Aufbauklasse erhielten Belle Bär, Doris Bocka, Anie Bonet, Cathrin Caspar, Lutz Gaede, Sandra Gutsche, Yvonne Kirchner, Gunda Lindner, Natalie Schönfeld, Kristin Winkelbach und Agnes W.

Die Studierenden dankten ihrem Lehrer, seinen vier Assistenten und der Verwaltung. Immer war von der guten Atmosphäre die Rede,

und man merkte den Studierenden an, wie sie während der gemeinsamen Arbeit zusammenwachsen. Ein Gang durch die Ausstellung zeigte die Ergebnisse – die meisten Arbeiten starkfarbig, groß im Format und lebhaft im Duktus.

Manches Porträt befand sich darunter und auch informelle Darstellungen in allen Farben. Ein abschließendes Wort galt noch einmal dem Lehrer: „Er ist eine wahre Bereicherung, seine Kritik immer klar, aber nie von oben herab“.

60



Die Abschluss- und Aufbauklasse von Professor Lüpertz (Mitte) an der Akademie der Bildenden Künste in Kolbermoor.



Silvia Jaschke malte das Bild mit dem Titel „Frauen ohne Männer“. Ein Werk mit großem Format und starken Farben.

FOTOS BÖHWEITER